

„Fit ab 50“: Fahrrad auf Herz und Nieren testen

Sicherheitscheck vor der Tour

Everswinkel (gl). Die Verantwortlichen von „Fit ab 50“ hatten zu einer Informationsveranstaltung eingeladen, die unter dem Thema „Rund ums Fahrrad“ im Clubraum des SC DJK im Vitus-Sportcenter stattgefunden hat. Hermann Dirksen begrüßte 18 Radler, die Referenten, Polizist Martin Baggeroer sowie den „L + K“-Chef Roland Knauer. Anhand seines mitgebrachten Fahrrads erklärte Knauer den Zuhörern, wie ein Fahrrad nach der Winterpause für die Saison fit zu machen ist.

Vom Einsatz eines Hochdruckreinigers sei abzuraten, da Tret- und Radlager sowie Kette und Kettenführung Schaden nehmen können, sagte er. Vielmehr solle das Fahrrad mit Wasser befeuchtet und zur Entfernung von Schmutz und Fetten mit Spezial-spray eingesprüht werden. Als dann wäre das Rad mit Wasser zu säubern und die Kette mit einem besonderen Kettenspray zu be-

handeln. Zur Sicherheitsüberprüfung riet Knauer Lenker- und Sattel-Einstellung, Klingel, Lichtanlage, Bremsen, Reifen und Reifendruck zu überprüfen. Ergaben sich jedoch Unstimmigkeiten, sei eine Inspektion in der Fachwerkstatt erforderlich, so Roland Knauer.

„Dorf-Schupo“ Martin Baggeroer bestätigte die Anforderungen an ein verkehrstüchtiges Fahrrad und gab noch einige Tipps zum Verhalten im Straßenverkehr. Sind Radwege vorhanden und werden diese über ein Verkehrsschild als solche deklariert, sind diese grundsätzlich zu benutzen. Ansonsten dürfen statt der Radwege die Straßen befahren werden. Das Umfahren einer Ampel über den Fußweg sei verkehrswidrig. Einbahnstraßen dürften laut Baggeroer nur dann in Gegenrichtung befahren werden, wenn dieses mit einem Schild unmittelbar unter dem Verkehrsschild gekennzeichnet sei.

Grundsätzlich hat sich auch der Radfahrer nach der Straßenverkehrsordnung im Straßenverkehr zu bewegen.

Einige „Fit ab 50“-er prangerten das Falschparken in Everswinkel an. Martin Baggeroer wies darauf hin, dass der Ordnungsdienst auf den fraglichen Abschnitten kontrolliere und bei Vergehen entsprechende Knöllchen schreibe. Seine Ausführungen rundete der Polizist mit dem Aufruf ab, sich verdächtig verhaltende Personen – an der Haustür, am Telefon, beim Inspizieren von Gebäuden – umgehend den Polizeibezirksdienst zu melden (☎ 02582/65776). Dieses gelte auch für die Fälle von häuslicher Gewalt.

Für die Wanderwoche „Weissensee in Kärnten“ 26. September bis 3. Oktober) gib es fünf Freiplätze. Am 19. März startet die erste Radtour mit dem Ziel „Altes Backhaus“ Eimen um 14 Uhr vom Magnusplatz.



Roland Knauer (l) zeigte den Besuchern, wie man ein Rad pflegt und wie man es für die ersten Frühlingstouren auf Vordermann bringt.